

Die Themen dieser Ausgabe

LFV SH

- Weihnachtsgruß des Landesbrandmeisters
- Wir nehmen Abschied
- Manfred Stender erhält Ehrung
- Unterrichtung Technische Hilfe und Brandbekämpfung bei E-LKW und E-Bus

HFUK

- Erfolgreiche landesweite Prüferschulung für "Feuerwehrsportabzeichen" in Rendsburg

Jugendfeuerwehr

- Kreisübergreifende Großübung

Aus den Kreisverbänden

Einsätze

Bonusprogramm



WEIHNACHTSGRUSS DES LANDESBRANDMEISTERS



Landesbrandmeister Frank Homrich

Liebe Freundinnen und Freunde des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein, liebe Kameradinnen und Kameraden,

im Namen des gesamten Verbandes möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre großartige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. 2023 war für den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein ein besonders ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Events und Veranstaltungen. Gemeinsam haben wir das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehren in Schleswig-Holstein zelebriert. Dabei haben wir nicht nur auf unsere langjährige Geschichte zurückgeblickt, sondern auch die Gegenwart und Zukunft unserer Feuerwehrgemeinschaft gefeiert.

Den abschließenden Höhepunkt bildete der 112-Tag am 1. Dezember 2023, an dem wir die Feuerwehren in Schleswig-Holstein ins Rampenlicht gestellt haben. Die breite Resonanz und das schon jetzt positive Feedback haben uns ermutigt, darüber nachzudenken, den großen Tag der Feuerwehren in Schleswig-Holstein in Zukunft möglicherweise zu wiederholen.

Und wer weiß, vielleicht etabliert sich ein solcher Tag ganz im Zeichen der Feuerwehren in unserem Land sogar. Es gab 2023 aber nicht nur schöne Ereignisse: Mit Jonny Dieter Matthiesen, Karl-Heinz Mücke und Andrea Witt sind wichtige Persönlichkeiten der Schleswig-Holsteinischen Feuerwehrgemeinschaft von uns gegangen, bei einem Brand in Flensburg sind im Mai zwei Menschen ums Leben gekommen und die Ostsee-Sturmflut im Oktober hat ein Menschenleben gefordert und viel Verwüstung und Zerstörung mit sich gebracht.

Auch ein Blick in die Welt, geprägt von Krieg, sich häufenden Naturkatastrophen und viel Unmut in der Bevölkerung, lässt unsere Herzen schwer werden. Und dennoch wollen wir hoffnungsvoll nach vorne blicken. Gemeinsam können wir die Herausforderungen meistern und einen positiven Beitrag leisten. Möge das kommende Jahr von Solidarität, Zuversicht und positiven Veränderungen geprägt sein.

Wir wünsche Ihnen fröhliche Weihnachten. Möge diese Zeit der Ruhe und Besinnung im Kreise Ihrer Liebsten verbracht werden. Gleichzeitig möchten wir Ihnen bereits jetzt ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024 wünschen. Auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit und auf viele weitere erfolgreiche Momente.



Wir nehmen Abschied!



Der Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein trauert
um sein Ehrenmitglied

Hauptbrandmeister ***

Karl-Heinz Mücke

der nach kurzer schwerer Krankheit am 6. November 2023
im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Karl-Heinz Mücke trat am 4. November 1962 in die
Freiwillige Feuerwehr Kronshagen im Kreis Rendsburg-
Eckernförde ein. In den Folgejahren übernahm er schnell
Führungsverantwortung. Von 1965 bis 1976 bekleidete
er das Amt des Jugendfeuerwehrwartes, ehe er 1976 die
Wehrführung der FF Kronshagen übernahm.

Dieses Amt hatte er bis ins Jahr 2000 inne.

Auch beruflich verband ihn alles mit der Feuerwehr.
Im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein war
der Brandoberamtsrat als Mitarbeiter im Brandschutz-
referat tätig. In dieser Funktion war er nahezu allen
Feuerwehr-Führungskräften des Landes als „lebendiges
Lexikon“ in allen Rechtsfragen des Feuerwehrwesens
bekannt. Mit seinem fundierten Fachwissen in allen Rechts-
fragen erwarb sich Karl-Heinz Mücke breites Ansehen in
der Feuerwehr, aber auch in Politik und Verwaltung.

Für seine Verdienste im Feuerwehrwesen wurde er
u.a. mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold
und dem schleswig-holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz
in Gold ausgezeichnet.

Die Feuerwehren werden sein Andenken in Ehren halten.



Der Landesfeuerwehrverband
Schleswig-Holstein trauert um
sein Ehrenmitglied und seine
langjährige Mitarbeiterin

Andrea Witt

die am 11. Dezember 2023 im Alter von 64 Jahren nach langer schwerer Krankheit verstorben ist. Andrea Witt war über vier Jahrzehnte die gute Seele des Landesfeuerwehrverbandes. Sie wurde als kompetente Ratgeberin und Ansprechpartnerin von unzähligen Führungskräften des Feuerwesens in Schleswig-Holstein geschätzt. Ihr freundliches Wesen und ihr stets strahlendes Lächeln haben die Geschäftsstelle geprägt. Andreas Engagement und ihre Herzlichkeit haben Spuren in unserem Verband hinterlassen. Ihre Leistungen wurden mit der Deutschen Feuerwehr-Ehrenmedaille und dem schleswig-holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber gewürdigt. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein und die Feuerwehren werden ihr Andenken in Ehren halten.

LFV-SH

Manfred Stender erhält besondere Ehrung der Bundesrepublik Deutschland

Für sein außerordentliches Engagement im Feuerwehrwesen wurde der ehemalige Kreiswehrführer Manfred Stender mit der "Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland" ausgezeichnet. Unter seiner inspirierenden Führung entwickelte sich die Feuerwehrtechnische Zentrale zu einem herausragenden Ausbildungsstandort mit einem beeindruckenden Übungsplatz, einer modernen Brandgewöhnungsanlage und einem Flashover-Container.

Fachleiter beim Landesfeuerwehrverband

Während seiner langjährigen Amtszeit widmete sich Manfred Stender leidenschaftlich dem Fortschritt im Digitalfunk. Als Fachleiter im Landesfeuerwehrverband trieb er erfolgreich die Umrüstung vom analogen auf digitalen Funk voran, ein Einsatz, den er mit großem Engagement auch im Kreis Plön umsetzte. Sein besonderes Anliegen galt der Zentralisierung der Truppmannausbildung, um kleinere Gemeinde- und Ortswehren zu entlasten.

Ein unvergesslicher Höhepunkt während seiner Amtszeit war zweifellos die meisterhafte Organisation der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes Plön. Die Vorbereitungen und die Durchführung dieses besonderen Festes meisterte Stender mit außergewöhnlicher Freude und Hingabe, und dies neben den zahlreichen weiteren Aufgaben im Kreisfeuerwehrverband. Für seine herausragenden Verdienste wurde Manfred Stender mit zahlreichen Ehrungen bedacht, zuletzt mit dem Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold im Jahr 2022.



Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack zusammen mit dem geehrten Manfred Stender bei der feierlichen Zeremonie

Auch nach seinem verdienten Eintritt in den Feuerwehr-Ruhestand im Juli 2022 bleibt Stender der Feuerwehr treu, stellt sein fundiertes Fachwissen zur Verfügung und unterstützt weiterhin mit großer Leidenschaft. Anlässlich der besonderen Ehrung fand im Anschluss an die offizielle Zeremonie ein herzlicher Überraschungsempfang statt. Zahlreiche Gäste, darunter Weggefährten und enge Freunde, nahmen persönlich an der Gratulation teil. Ein eindrucksvoller Fahrzeugkorso der Blaulichtorganisationen durch Manfred Stenders Heimatgemeinde rundete die Feierlichkeiten ab, und die sichtbare Wertschätzung der Gemeinschaft für seinen Einsatz war überwältigend.

Text/Foto: Dennis Rakow, KfV Plön

Unterrichtung Technische Hilfe und Brandbekämpfung bei E-LKW und E-Bus

Landesfeuerwehrverband, Abteilung Einsatz und Kommunikation



Besonderheiten, sowie Gefahren und Möglichkeiten der Brandbekämpfung bei Elektro-Lastkraftwagen und Elektro-Busse



Quelle: www.daimler.de



Stand 23.09.2023

Mit den Menschen für die Menschen im Land.

Diese Unterrichtung baut im besonderen Maße auf die bereits schon erschienene Unterrichtung des LFV-SH über die Brandbekämpfung und die Technische Hilfe bei E-Autos auf. Viele Technologien von E-Autos und E-Lkw bzw. E-Busse sind grundsätzlich identisch, daher werden viele Informationen der Unterrichtung hier mit abgebildet. Diese Unterrichtung fokussiert sich auf die stark zunehmende Elektromobilität als alternative Antriebsart und auf die Gefahren bzw. Besonderheiten bei der Brandbekämpfung von Elektro-Fahrzeugen (Hybrid/Elektro). Dabei liegt der Schwerpunkt nicht auf der detaillierten Beschreibung, sondern soll den Einsatzkräften ein notwendiges Basiswissen, den sicheren Umgang und das Erkennen von möglichen Gefahren geben.

Die gesamte Unterrichtung finden Sie unter:

www.LFV-SH.de -> Der Landesverband -> Facharbeit -> Einsatz -> Downloads

HFUK

Erfolgreiche landesweite Prüferschulung für “Feuerwehrsportabzeichen” in Rendsburg



Die Teilnehmenden wurden geschult, um als Prüfer das dFFA abnehmen zu können.

In diesem Jahr wurden für Schleswig-Holstein 22 neue PrüferInnen bzw. Abnahmeberechtigzte für das dFFA (deutsches Feuerwehr Fitness Abzeichen) in Rendsburg ausgebildet. Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord (HFUK Nord) hatte den Lehrgang in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein (LFV S.-H) und der DFS e.V. (Deutsche Feuerwehr-Sportföderation e.V.) in Rendsburg ausgerichtet. Dabei unterstützte der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde erneut als gastgebender Verband die Schulung und stellte Seminarraum und Sporthalle zur Verfügung. Die Referenten Jens-Oliver Mohr (HFUK Nord), Stefan Jenke (Fachgebiet Fitness LFV S.-H.) sowie Mathias Marks (Kreisfachwart für Feuerwehrsport im KFV RD-ECK) und Dr. Jan Traulsen (dFFA Prüfer) vermittelten den sportbegeisterten Feuerwehrleuten die grundlegenden Anforderungen

in Theorie und Praxis, um eine Abnahme für das dFFA und dFFA-Jugend durchzuführen. Gleichzeitig hatte jede Lehrgangsteilnehmerin und jeder Lehrgangsteilnehmer die Möglichkeit, einige Disziplinen vor den Ausbildern, die eine Prüferberechtigung besitzen, abzulegen.

Für die körperliche Leistungsfähigkeit hatte das Schulungsteam für die Leistungsgruppe „Kraft“ folgende Disziplinen in der Sporthalle vorbereitet: Klimmziehen, Bankdrücken, Beugehang und Dummy ziehen. Ergänzt wurden diese Stationen durch den Bereich „Koordination“ mit den Disziplinen Kasten-Bumerang-Test sowie Koordinationsparcours. Die geschulten PrüferInnen erhielten zum Seminarende aus den Händen von Jens-Oliver Mohr und Stefan Jenke ihre Prüferausweise mit einer Urkunde.

Text /Fotos: Jan Traulsen

Hintergrund: Das dFFA ist das „Feuerwehrsportabzeichen“, um die körperliche Fitness in Bezug auf den Einsatzdienst zu überprüfen. Aus den drei Leistungsgruppen Ausdauer, Kraft und Koordination muss jeweils (nach Altersgruppen gestuft) eine Disziplin im Beisein eines dFFA Prüfers abgelegt werden, um eine Leistungseinstufung in Bronze, Silber oder Gold zu ermöglichen. Das dFFA - seit 2010 freigegeben für die freiwilligen Feuerwehren - erfreut sich jährlich immer größerer Beliebtheit. Im Jahr 2016 ist für die Jugendfeuerwehren das dFFA-Jugend mit zusätzlichen Disziplinen hinzugekommen. Alle weiteren Informationen über das dFFA sind auf der Homepage der DFS e.V.



Jugendfeuerwehr

Kreisübergreifende Großübung von 100 Mädchen und Jungen in Rendswühren

„Es ist einfach wunderbar, zu erleben, mit welchem Eifer und Umsicht die Mädchen und Jungen ihre ihnen vorgegebenen Aufgaben abarbeiten“, sagte der feuerwehrbegeisterte Unternehmer Jogi Blunk. Er hatte einen Teil des Geländes seines Agrar- und Umweltunternehmens in Rendswühren für eine Großübung des Feuerwehr-Nachwuchses zur Verfügung gestellt. Dort zeigten 100 junge Jugendfeuerwehrleute aus Bornhöved, Trappenkamp, Wankendorf und Schönböken, was sie gelernt haben. Angeleitet und begleitet wurden die Kinder und Jugendlichen von 20 erwachsenen Feuerwehrleuten. Weitere Helfer waren beispielsweise als geschminkte Statisten in das Geschehen eingebunden.

Angenommene Lage: Nach einer Explosion kam es zu mehreren Kleinbränden und einem Großbrand in und um die Maschinenhalle mit zahlreichen Großtraktoren. Mehrere Personen mussten gerettet und die Feuer gelöscht werden. „Als Schlauchtruppmann muss ich jetzt Wasser auf die Lagerhalle geben“, sagte Mattis Semerak. Der 12-jährige aus Gönnebek ist seit mehreren Jahren in der Jugendfeuerwehr Bornhöved aktiv. Im Löscheinsatz befindet sich auch Emil Peters von der Kinderfeuerwehr Schönböken. Der achtjährige findet es cool und steht mit einem erwachsenen Helfer am Strahlrohr.

„Heute ist ein aufregender Tag für die Jugendfeuerwehrleute, die erstmalig und kreisübergreifend gemeinsam üben“, sagte Philipp Baumann, Jugendfeuerwehrwart in Bornhöved. Er hatte die Übung ausgearbeitet. Die beteiligten Wehren sagten sofort ihre Teilnahme zu. Zusätzlich stellten die Wehren Neuenrade, Gönnebek und Stolpe Personal und Fahrzeuge zur Verfügung. Dirk Stemke, Gemeindeführer von Bornhöved und verantwortlicher Leiter der Übung, hob hervor, dass eine derartige Übung die Kameradschaft, die Verantwortung sowie das Wir-Gefühl fördern soll.



Fast alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Feuerwehr-Führungskräfte der beteiligten Orte waren als Zuschauer anwesend. Amtsvorsteher Andreas Liesch hatte für jede Gruppe eine Dose mit Naschis mitgebracht und lobende Worte für die Kinder und Jugendlichen gefunden.

„Ich bin von Anfang bis Ende begeistert von eurem Engagement - mit euch kann man etwas anfangen“, sagte Jogi Blunk bei der Abschlussbesprechung. Nach seiner Eigenwerbung mit Hinweis auf Praktikumsplätze bei ihm im Betrieb erfolgten sogleich mehrere Anfragen.

Text/Fotos: Werner Stöwer



Aus den Kreisverbänden



KFV Segeberg

Jochen Tralau jetzt in der Bürgerrolle Über 3500 Feuerwehrleute ausgebildet

Brandmeister Jochen Tralau (66) von der Freiwilligen Feuerwehr Trappenkamp wurde in die Bürgerrolle des Kreises Segeberg aufgenommen. Damit wurde sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für die Feuerwehren auf Orts- und Kreisebene gewürdigt.

Seit 1970 ist Jochen Tralau ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Trappenkamp engagiert. "Kurz nach der Gründung unserer Jugendfeuerwehr im Jahr 1970 ist Jochen zu uns gekommen. Heute gehört er als Brandmeister der Reserveabteilung an", sagte Gemeindeführer Marco Dorwo.

Kreispräsident Jörg Buthmann hatte im Rahmen einer Kreistagssitzung im Oktober 2023, neben Tralau noch zwei weitere Bürgerinnen aus dem Kreis, die neuen Einträge in die Bürgerrolle verkündet. Wie der Kreispräsident in seiner Laudatio ausführte, zeichne sich Jochen Tralau durch großes Engagement für die Ausbildung von Feuerwehreinsatzkräften aus. Auch in seiner Heimatwehr habe er verschiedene Aufgaben wahrgenommen und unterschiedliche Funktionen bekleidet.

Im Kreisfeuerwehrverband Segeberg war er unter anderem 30 Jahre lang in der Gefahrguterkundungseinheit tätig. Seit 1994 ist er als Kreisausbilder für Maschinisten und auch noch im Bereich Technische Hilfe tätig. Im Laufe seiner nunmehr 29-jährigen Tätigkeit habe er rund 3500 Feuerwehrleuten aus dem Kreis Segeberg sein Fachwissen im Bereich der Maschinisten vermittelt. Außerdem ist er im Bereich der kreisweit agierenden PSNV-E (Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte) tätig und stets einsatzbereit.



Jochen Tralau ist von Beruf Fliesenleger. Seit 44 Jahren ist er mit Ehefrau Astrid verheiratet. Beide haben zwei erwachsene Kinder. Sohn Eike ist ebenfalls in der Feuerwehr Trappenkamp aktiv.

Text: Kreis SE/wst Foto: Eike Tralau





KFV Pinneberg Sparkasse Südholstein unterstützt Jugendfeuerwehren mit 7500 Euro

Die Sparkasse Südholstein ist eine treue Partnerin der Jugendfeuerwehren im Kreis Pinneberg. Bereits zum 17. Mal schüttete die Sparkasse einen Teil der Erlöse aus dem Los-Sparen für die Nachwuchsretter aus.

Bei der offiziellen Spendenübergabe präsentierten die Jugendfeuerwehren, was sie von dem Geld beschafft hatten. Feldbetten, einen Pavillon, GoPro-Kameras, normale Digital-Kameras, PC-Mikrofone, Zubehör und einen Grill hatten die Vertreter der Jugendfeuerwehren aus neun verschiedenen Orten mit in die Feuerwehrtechnische Zentrale nach Ahrenlohe gebracht und stolz dem Leiter des Geschäftsbereichs Privatkunden der Sparkasse, Mirko Hundertmark, präsentiert. Die Sparkasse hatte insgesamt 7500 Euro für die Anschaffung der Ausstattung zur Verfügung gestellt. Geld, das aus dem Erlös des Los-Sparens fließt.



Die Jugendwartin des Kreisfeuerwehrverbandes, Gerlinde Langeloh sowie Kreisbrandmeister Frank Homrich freuten sich, dass die Sparkasse die Jugendfeuerwehren im Kreis Pinneberg bereits zum 17. Mal unterstützt hatte.

TEXT/FOTO: Sebastian Kimstädt



KFV Rendsburg-Eckernförde Feuerwehren unterstützen Rettungsdienst bei Reanimationen



Feuerwehr Life Support ist ein durch die Feuerwehren Ahlefeld-Bistensee, Ascheffel, Borgstedt, Brekendorf, Groß Wittensee, Holtsee, Holzbunge und Osterby geschaffenes Projekt, mit dem insbesondere im ländlichen Raum die Notfall-Versorgung von Menschen mit einem Herz-Kreislauf-Stillstand verbessert werden soll.

In den teilnehmenden Gemeinden wird daher bald bei entsprechenden Notrufen neben dem Rettungsdienst zeitgleich die örtlich zuständige Feuerwehr alarmiert, die oftmals vor dem Rettungsdienst eintrifft. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rettungs- und Notfallmedizin des UKSH, der Rettungsdienst-Kooperation in Schleswig-Holstein sowie einer Förderung durch die Damp Stiftung konnten nun die teilnehmenden Feuerwehren mit zusätzlicher medizinischer Ausrüstung in Form eines Notfallrucksacks sowie eines Defibrillators ausgestattet und mit der Schulung der Einsatzkräfte begonnen werden.

Text: FF Holzbunge/Foto Daniel Passig

Einsätze

Warenhaus abgebrannt: Größtes Feuer in Heiligenhafen seit Jahren

Ein Großfeuer hat am Freitagabend (15.12.) ein Warenhaus in Heiligenhafen komplett zerstört. 140 Einsatzkräfte kämpften mehrere Stunden gegen ein Flammenmeer. Ein Feuerwehrmann verletzte sich.

Es war eines der größten Feuer in den letzten Jahren in Heiligenhafen. Im Sundweg brannte am Freitagabend ein Warenhaus komplett nieder, auch eine direkt angrenzende Spielothek wurde in Mitleidenschaft gezogen. 140 Einsatzkräfte von mehreren Feuerwehren waren stundenlang im Einsatz. Das Warenhaus hatte erst vier Wochen zuvor eröffnet.



Weitere Feuerwehren wurden zur Einsatzstelle alarmiert. Das Feuer breitete sich rasend schnell im Dachbereich aus. Kurze Zeit später kam es zur Durchzündung und das Warenhaus stand im Vollbrand. Beim Löschen verletzte sich ein Feuerwehrmann, er kam mit einer Fußverletzung in ein Krankenhaus. Die Kriminalpolizei ermittelt nun die Brandursache.



Einsatzleiterin Svenja Bertschat hatte alle Hände voll zu tun. Für sie war es das erste Großfeuer als Gemeindeführerin. „Wir haben sofort mit der Brandbekämpfung begonnen und zum Glück waren keine Personen in Gefahr“, sagte Svenja Bertschat. Warum das Feuer in dem Gebäudekomplex von etwa 1500 Quadratmetern mit einem Warenhaus und einer Spielothek ausbrach, ist noch unklar. Durch die starke Rauchentwicklung wurden in der Nähe befindlichen Supermärkte vorläufig geschlossen und evakuiert.

Text/Fotos: Arne Jappe

Einsätze

Sturm “Zoltan” hält Rettungskräfte in Atem Bilanz der Einsätze

Das Orkantief Zoltan hat über Norddeutschland gewütet und zahlreiche Einsätze in den betroffenen Regionen ausgelöst. Hauptsächlich handelte es sich laut Leitstellen um vergleichsweise kleinere Einsätze wie umgekippte Bäume, herabgestürzte Äste und durch den Sturm herumfliegende Gegenstände.

Die Leitstelle Nord meldet 161 Einsätze im Raum Nordfriesland (66), Flensburg (11) und Schleswig-Flensburg (84). In der Leitstelle West waren die Rettungskräfte in Steinburg mit 44 Einsätzen, Dithmarschen mit 15 Einsätzen, Pinneberg mit 57 Einsätzen und Segeberg mit 60 wetterbedingten Einsätzen gefordert. In Neumünster blieb es vergleichsweise ruhig, hier wurden lediglich 6 Einsätze verzeichnet, ebenso in Lübeck, wo 15 wetterbedingte Einsätze registriert wurden. Die Leitstelle Mitte verzeichnete ebenfalls eine Vielzahl von Einsätzen im Zuge des Orkantiefs Zoltan. Hier kam es in Kiel zu 33 wetterbedingten Einsätzen, in Rendsburg-Eckernförde zu 65 und in Plön zu 54 Einsätzen. Die Leitstelle Süd berichtet von insgesamt 180 Einsätzen, die sich auf die Regionen Ostholstein (180 Einsätze), Stormarn (39 Einsätze) und Herzogtum-Lauenburg (37 Einsätze) aufteilen. Die Fehmarnsundbrücke musste aufgrund umgekippter Kleintransporter für mehrere Stunden gesperrt werden. Gegen 8 Uhr heute Morgen konnte die Brücke schließlich langsam wieder freigegeben werden. Im Zuge des Sturms wurde mindestens eine Person im Kreis Schleswig-Flensburg schwer verletzt, als sie gegen einen auf der Straße liegenden Baum prallte. Die Rettungskräfte waren schnell vor Ort und leiteten die notwendigen Maßnahmen ein. Die verletzte Person wurde umgehend ins Krankenhaus gebracht. Die Bevölkerung wird weiterhin dazu aufgerufen, vorsichtig zu sein und sich über lokale Warnungen auf dem Laufenden zu halten. Vor allem in der Nähe von Bäumen und in Wäldern ist durch Äste, die nach dem Sturm drohen herunterzufallen, besondere Vorsicht geboten.



In Oldenburg in Holstein stürzte ein Baum auf zwei Autos.

Foto: Arne Jappe

Bonusprogramm

COUNTRY HOTEL
 TIMMENDORFER STRAND

Herbst/Winterspecial für Feuerwehren



Nur 50m vom Strand und wenige Gehminuten entfernt von der bekannten Flaniermeile am Timmendorfer Strand befindet sich das gemütliche, im Landhausstil eingerichtete 4 Sterne Hotel.

www.countryhotel-tdf.de



Herbst und Winter am Timmendorfer Strand: Die schönste Saison, um lange Spaziergänge zu machen, bevor Sie zu der warmen Atmosphäre des Hotels zurückkehren.

- 2 x Übernachtung inklusive Frühstück
- 1 x Abendessen am Anreisetag (im Rahmen der Halbpension)
- 1 x Getränk zum Abendessen (0,2l Hauswein oder 0,25l Bier vom Faß oder 0,4l Softdrink)
- 1 x Flasche Wasser zur Begrüßung auf dem Zimmer
- Nutzung des Wellnessbereiches und Fitnessraumes

119,00 Euro

pro Person im Doppelzimmer Classic Class Südseite

Buchbar bis zum 28.03.2024 (23.12.2023 - 02.01.2024 ausgeschlossen)

Einzelzimmerzuschlag 80,00 Euro Upgrade Balkon 20,00 Euro/Upgrade Seeseite & Balkon 40,00 Euro

Buchbar auf Anfrage und je nach Verfügbarkeit des Hotels.

Anfragen/Buchungen telefonisch: 04503 8080 oder per Email: info.reservierung@countryhotel-tdf.de

Stichwort:

LFV-SH

Unsere Freizeit-Tipps für Winter!

Ostsee-Therme Scharbeutz ... Wellness mit Blick auf die Ostsee
 Tauche ein in die faszinierende Unterwasserwelt des SEA LIFE Timmendorfer Strand
 Musikalischer Weihnachtsmarkt Timmendorfer Strand vom 14.12.2023 – 01.01.2024



Winterspezial für die freiwilligen Feuerwehren

Als Dankeschön für das Ehrenamt möchten wir, das Strandglück Appartementhotel Grömitz, gerne den aktiven Mitgliedern sowie der Ehrenabteilung ein besonderes Urlaubsangebot anbieten.

Bis zum **01.03.2024** (*ausgenommen 23.12.2023-03.01.2024, sowie die Appartements 26, 34, 44 & 45*) bieten wir von **Montag bis Freitag 40% Rabatt** und von **Freitag bis Montag 20% Rabatt** auf unsere regulären Appartementpreise (Kurabgabe, Parkplatz, Saunanutzung und andere Serviceleistungen werden nicht rabattiert).

Und das erwartet Sie:

Wir bieten Ihnen 21 gemütliche Appartements für bis zu 4 Personen, die mit viel Herzblut, modern, gemütlich und vor allem individuell eingerichtet wurden, in direkter Strandlage. Alle Appartements verfügen über Balkone zum Meer oder ins Grüne. Die neuen, frischen Küchenzeilen sind perfekt ausgestattet inklusive Spülmaschine. Alle Bäder sind renoviert und verfügen über bodentiefe Duschen. Unser kleines, familiäres Urlaubsdomizil liegt in erster Reihe direkt an der Grömitz Strandpromenade. Gerne dürfen Sie in unserem hauseigenen Schwimmbad planschen (kostenfrei), in der Sauna schwitzen (1€ pro Stunde), im Ruheraum entspannen oder im Spielzimmer spielen. Kostenpflichtige Parkplätze (5€ pro Nacht) stehen am Haus zur Verfügung.

Mehr Informationen zum Strandglück unter www.hotel-strandglueck.de

Bedingungen:

Pro gebuchtes Appartement muss ein aktiver Feuerwehrmann/-frau oder eine Person aus der Ehrenabteilung mitreisen und dies durch einen Personalausweis & gültiges Zertifikat, wie einen Feuerwehrausweis oder ähnlichem, bei Anreise ausweisen können. Sollte es nicht möglich sein, den verlangten Nachweis beim Check-in zu erbringen (nicht vorab), behält sich das Strandglück Appartementhotel Grömitz vor, den vollen Preis des gebuchten Appartements zu erheben. Die Buchung ist nicht verschiebbar oder stornierbar. Der komplette Appartementpreis muss bei Buchung gezahlt werden. Die Buchung kann ausschließlich telefonisch oder per Email (nicht über Onlinebuchung) erfolgen, nachträglich wird kein Rabatt auf Onlinebuchungen gewährt.

Reisezeitraum mit diesem Rabatt ist ausschließlich vom 3.11-22.12.23 & 3.1.24 – 1.3.24
Das Angebot ist freibleibend, nicht mit anderen Angeboten kombinierbar, es steht nur ein gewisses Kontingent an Appartements für dieses Angebot zur Verfügung (generell ausgeschlossen von dem Angebot sind Appartements 26, 34, 44 & 45)

Die Buchung ist telefonisch täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 04562 1840 oder per Email unter info@hotel-strandglueck.de (bitte komplette Adresse, Telefonnummer, Reisezeitraum und Name aller Mitreisenden angeben) buchbar für den oben genannten Zeitraum.

